

Protokolleintrag vom 03.02.2010

2010/70

Motion von Christoph Gut (SP) und Marlène Butz (SP) vom 03.02.2010: Buslinie 39, Verlegung der Endhaltestelle und Erhöhung der Fahrintervalle

Von Christoph Gut (SP) und Marlène Butz (SP) ist am 3. Februar 2010 folgende Motion eingereicht worden:

Der Stadtrat wird beauftragt, die Attraktivität des Quartierbusses 39 mit mindestens folgenden beiden Massnahmen zu steigern:

- a) Die Buslinie wird zum Milchbuck verlängert und die talseitige Endhaltestelle zur Haltestelle Milchbuck verlegt.
- b) Der Fahrtakt wird auf Fahrintervalle von 20 Minuten erhöht.

Begründung

In der Bemühung, Sparvorgaben des Zürcher Verkehrsverbundes umzusetzen, wurden in den vergangenen drei Jahren die Linienführung, Anzahl und Orte der Haltestellen sowie der Takt des Quartierbusses 39 mehrmals verändert bzw. reduziert, wobei mit jeder Umstellung die Buslinie 39 an Attraktivität einbüsste. Mit der Angebotsreduktion wurde zwar erreicht, dass alle Kurse mit nur einem statt wie früher mit zwei Fahrzeugen gefahren werden können, letztlich wurden aber wesentliche Anliegen und Bedürfnisse im Quartier übergangen. Es ist daher anzunehmen, dass sich die erwünschte höhere Auslastung der Linie und somit ein besserer Kostendeckungsgrad nicht einstellen. Um dieses Ziel zu erreichen, bedarf es verschiedener Massnahmen, wie sie teilweise bereits von Marcel Z'graggen und Richard Rabelbauer mit dem Postulat (2009/99) vorgeschlagen wurden, die diese Buslinie wieder attraktiv machen.

Die Buslinie 39 nimmt zwei wesentliche Funktionen wahr: Sie bindet, zusammen mit der Seilbahn Rigiblick, das Quartier oberhalb der Winterthurerstrasse an das restliche VBZ-Netz an, und sie dient Ausflüglern und Zoobesucherinnen als direkte Verbindung zwischen dem Knoten Irchel / Milchbuck und dem Zürichberg bzw. Zoo. Für beide Bedürfnisse bietet die Buslinie 39 heute kein optimales und attraktives Angebot an. Dies wird mit der vorgeschlagenen Verlegung der Endhaltestelle und der Taktverdichtung korrigiert.

Die Endhaltestelle Letzistrasse ist wenig attraktiv sowohl in Bezug auf die weiterführenden Verbindungen (Umsteigebeziehung aufs Tram) als auch in Bezug auf die Aufenthaltsqualität für wartende Fahrgäste (e.g. fehlende überdachte Sitzgelegenheiten). Die Haltestelle Milchbuck böte als Endstation nicht nur eine optimale Infrastruktur (Kiosk, Geldautomat, Telefon, Toiletten), sondern mit vier Tramlinien (Nr. 7, 9, 10 und 14) und zwei Buslinien (Nr. 69 und 72) auch eine sehr gute Anbindung ans übergeordnete VBZ-Netz, und damit ein beachtliches Passagierpotential. An der Endstation wartende 39er-Busse wären am Milchbuck von weither sichtbar und die Abfahrzeiten könnten an den elektronischen Haltestellenanzeigen angezeigt werden, wodurch das Angebot besser wahrgenommen würde als an der Letzistrasse.

Gerade angesichts der vom Stadtrat angekündigten Parkplatzgebührenerhöhung beim Zoo, welche von den MotionärInnen sehr begrüsst wird, ist es wichtig, eine attraktive Alternative zu bieten.

Mitteilung an den Stadtrat